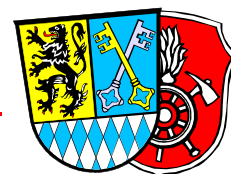


The background of the cover is the coat of arms of Berchtesgaden. It is a shield divided into three parts. The top left is a gold field with a black eagle with wings spread. The top right is a blue field with two gold keys crossed. The bottom is a white field with a blue diamond pattern. The text is overlaid on this background.

# Jahresbericht

des Kreisbrandrates  
für den Landkreis  
Berchtesgadener Land

# 2014



## Grußwort des Kreisbrandrates

Das Jahr 2014 war nach dem einsatzreichen und arbeitsintensiven Jahr 2013 wieder ein „normales“ Feuerwehrjahr. Unsere 22 Freiwilligen Feuerwehren mit ihren 11 örtlich selbstständigen Löschzügen, der Werksfeuerwehr des Salzbergwerkes Berchtesgaden und der Bundeswehr-Betriebsfeuerwehr Oberjettenberg mit ihren insgesamt 1877 feuerwehrdienstleistenden Frauen und Männern leisteten bei 1.787 Einsätzen insgesamt 35.487 Einsatzstunden.



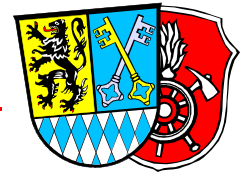
Neben den Einsatzstunden müssen diese feuerwehrdienstleistenden Frauen und Männer auch noch einen erheblichen Zeitaufwand für die Aus- und Weiterbildung ableisten, der in der Regel den Zeitaufwand für den Einsatzdienst noch übersteigt. Somit dürfte der im Jahr 2014 aufgewandte ehrenamtliche Dienst der insgesamt 1.850 feuerwehrdienstleistenden Frauen und Männer im Landkreis, die sich ehrenamtlich zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger für den Brand- und Katastrophenschutz engagieren, wieder an die 100.000 Stunden betragen.

1.877 feuerwehrdienstleistende Frauen und Männer, eine stolze Zahl mit einer erfreulicherweise leicht steigenden Tendenz. Der Erhalt der Mannschaftsstärke innerhalb unserer Feuerwehren wäre ohne die hervorragende Jugendarbeit im Landkreis nicht möglich. 351 Jugendliche bis 18 Jahre stehen zurzeit in den 22 Jugendgruppen der Feuerwehren in Ausbildung und warten darauf, mit Vollendung des 18. Lebensjahrs in die aktive Truppe überzutreten. Mein ganz besonderer Dank gilt hier allen Jugendwartinnen und Jugendwarten, allen Mithelferinnen und Mithelfern in den Jugendgruppen, allen voran unserem Kreisbrandmeister und Kreisjugendwart Hans Grabner.

„Mach dein Kind stolz“ lautete das Motto der Feuerwehr-Aktionswoche 2014 mit der dazugehörigen Werbekampagne. Mit dieser nun bereits vierten Werbekampagne unterstützt der Landesfeuerwehrverband Bayern seine Mitgliedsfeuerwehren aktiv bei der Mitgliederwerbung. Und eine fünfte Werbekampagne mit dem Schwerpunktthema „Frauen zur Feuerwehr“ ist schon geplant.

Ihr  
Josef Kaltner  
Kreisbrandrat

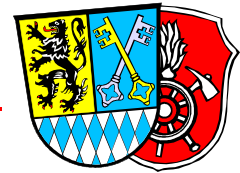




## Inhaltsverzeichnis:

Grußwort des Kreisbrandrates	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Übersicht über die Feuerwehren im Landkreis	Seite 3 bis 11
Übersicht über die Kreisbrandinspektion	Seite 12
Der Kreisfeuerwehrverband	Seite 13
Die Fachbereiche im Kreisfeuerwehrverband	Seite 14
Die Kommandanten im Landkreis (aktueller Stand)	Seite 15
Die Vereinsvorstände/-vorsitzende (aktueller Stand)	Seite 16
Einsatzstatistik	Seite 17 und 18
Personalstatistik	Seite 19
Neufahrzeuge	Seite 20 und 21
Berichte aus den Fachbereichen	Seite 22 bis 32
Einsatzfotos	Seite 33 und 34

Die Erstellung des Jahresberichts unterstützen:  
der Kreisfeuerwehrverband Berchtesgadener Land,  
die Fachbereichsleiter mit den Berichten und Fotos,  
die Mitgliedsfeuerwehren mit den Berichten und Fotos,  
der BRK-Kreisverband Berchtesgadener Land mit Einsatzfotos,  
die Stadt Bad Reichenhall mit der zur Verfügung Stellung der Büroausrüstung  
und unser Ehrenkreisbrandmeister Heribert Bruckschlögl mit der Buchbinderarbeit.



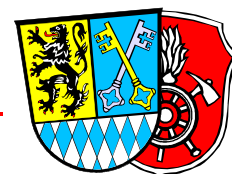
## Die Feuerwehren im Landkreis Berchtesgadener Land

Gemeinde Ainring: 9.676 Einwohner, 3.297 ha Gemeindefläche

zuständiger Kreisbrandinspektor:	Leonhard Schaller
zuständiger Kreisbrandmeister:	Michael Brandl
Freiwillige Feuerwehr Ainring: Industriestraße 15	Kommandant Martin Waldhutter
Fahrzeuge:	1 ELW 1 1 TLF 16/25 1 LF 16/12 CAFS 1 DLK 18/12 1 Versorgungs-LKW 1 MTW 1 A-Boot 1 Stapler
Löschzug Thundorf	
Fahrzeug:	1 LF 10/6
Überörtliche Einheiten:	Teileinheit des ABC-Zuges BGL

Gemeinde Anger: 4.413 Einwohner, 4.591 ha Gemeindefläche

zuständiger Kreisbrandinspektor:	Leonhard Schaller
zuständiger Kreisbrandmeister:	Stefan Ufertinger
Freiwillige Feuerwehr Anger: Scheiterstraße 36	Kommandant Martin Krämer
Fahrzeuge:	1 MZF 1 TLF 16/25 1 HLF 20/16
Freiwillige Feuerwehr Aufham: Kirchenstraße 18	Kommandant Hans Unterreiner
Fahrzeug:	1 TSF



Stadt Bad Reichenhall: 17.137 Einwohner, 4.192 ha Stadtfläche

zuständiger Stadtbrandinspektor: Andreas Gabriel  
zuständiger Stadtbrandmeister: Franz Gruber

Freiwillige Feuerwehr Bad Reichenhall: Kommandant Andreas Gabriel  
Reichenbachstraße 15

Fahrzeuge

- 1 ELW 1
- 1 MZF
- 1 HLF 20/16
- 1 LF 20/16
- 1 DLK 23/12
- 1 GW Rüst
- 1 GW Wasserrettung
- 1 Dekon-P (Bund)
- 1 TLF 24/48
- 1 WLF
- 1 AB-Gefahrgut
- 1 AB-ÖEL (Landkreis)
- 1 AB-Mulde
- 2 AB-Hochwasser
- 1 Mehrzweckboot
- 1 AHL 18

Löschzug Karlstein  
Thumseestraße 56

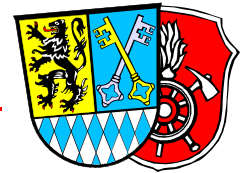
- 1 HLF 10
- 1 Versorgungs-LKW

Löschzug Marzoll  
Römerstraße 21

- 1 LF 10/6
- 1 MTW

Überörtliche Einheiten:

- Unterstützungsgruppe-ÖEL
- Tauchergruppe
- Flughelfergruppe
- Teileinheit des ABC-Zuges BGL



Gemeinde Bayerisch Gmain: 3.010 Einwohner, 1.234 ha Gemeindefläche

zuständiger Kreisbrandinspektor: Anton Brandner  
zuständiger Kreisbrandmeister: Harald Pirker

Freiwillige Feuerwehr Bayerisch Gmain: Kommandant Thomas Hörl  
Theo-Birkel-Straße 3

Fahrzeuge

- 1 MZF
- 1 HLF 20/16
- 1 LF 10/6
- 1 Versorgungs-LKW

Markt Berchtesgaden: 7.809 Einwohner, 3.562 ha Gemeindefläche

zuständiger Kreisbrandinspektor: Anton Brandner  
zuständiger Kreisbrandmeister: Manfred Dufter

Freiwillige Feuerwehr Berchtesgaden: Kommandant Thomas Pfnür  
Bergwerkstraße 42

Fahrzeuge:

- 1 ELW 1
- 1 MZF
- 1 TLF 16/25
- 1 DLK 23/12
- 1 RW 2
- 1 HLF 20/16
- 1 TLF 8/18
- 1 Versorgungs-LKW
- 1 Pulverlöschanhänger P 250
- 1 Geräteanhänger Ölschaden
- 1 Mehrzweckanhänger
- 1 Geräteanhänger Schnelleinsatzzelt
- 1 Geräteanhänger Sandking

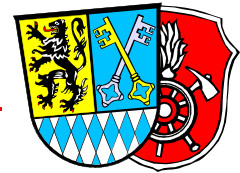
Löschzug Oberau  
Mühlauer Freie 9

- 1 MZF
- 1 LF 10/6

Löschzug Maria Gern  
Bichlweg 1

- 1 LF 8/6

Überörtliche Einheit: Kreiseinsatzzentrale Berchtesgadener Land



Gemeinde Bischofswiesen: 7.501 Einwohner, 6.214 ha Gemeindefläche

zuständiger Kreisbrandinspektor: Anton Brandner  
zuständiger Kreisbrandmeister: Harald Pirker

Freiwillige Feuerwehr Bischofswiesen: Kommandant Georg Grassl  
Hauptstraße 58

Fahrzeuge: 1 ELW  
1 MZF  
1 TLF 16/25  
1 LF 16/12  
1 LF 8/6

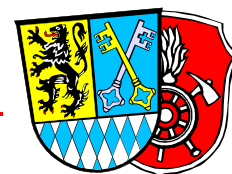
Stadt Freilassing: 16.122 Einwohner, 1.482 ha Gemeindefläche

zuständiger Kreisbrandinspektor: Leonhard Schaller  
zuständiger Kreisbrandmeister: Michael Brandl

Freiwillige Feuerwehr Freilassing: Kommandant Rochus Häuslmann  
Am Feuerhaus 10

Fahrzeuge: 1 ELW 1  
1 MZF  
1 TLF 16/25  
1 LF 16/12  
1 HLF 20/16  
1 DLK 23/12  
1 RW 2  
1 GWL  
1 Pulverlöschanhänger P 250  
1 Geräteanhänger Sandking

Überörtliche Einheiten: Teileinheit des ABC-Zuges BGL  
Atemschutz-Ausbildungsstätte BGL



Stadt Laufen: 6.852 Einwohner, 3.529 ha Gemeindefläche

zuständiger Kreisbrandinspektor: Leonhard Schaller  
zuständiger Kreisbrandmeister: Michael Brandl

Freiwillige Feuerwehr Laufen: Kommandant Herbert Kitzberger  
Abtsdorferstr. 30

Fahrzeuge:

- 1 ELW 1
- 1 MTW
- 1 TLF 16/25
- 1 LF 8
- 1 DLK 23/12
- 1 WLF
- 1 AB-THL
- 1 AB-Wasser
- 1 Versorgungs-LKW
- 1 A-Boot
- 1 Boot

Löschzug Leobendorf  
Bergstraße

1 LF 8/6

Markt Marktschellenberg: 1.724 Einwohner, 1.766 ha Gemeindefläche

zuständiger Kreisbrandinspektor: Anton Brandner  
zuständiger Kreisbrandmeister: Manfred Dufter

Freiwillige Feuerwehr Marktschellenberg: Kommandant Johann Anfang  
Alpenstraße 2

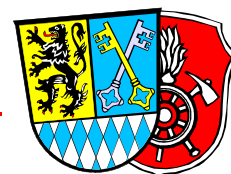
Fahrzeuge:

- 1 KdoW
- 1 HLF 20/16
- 1 LF 8
- 1 Mehrzweckanhänger

Löschzug Scheffau: 1 TSF

Löschzug Ettenberg: 1 TSF



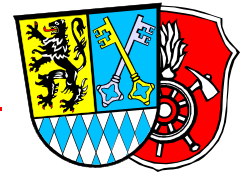


Gemeinde Piding: 5.286 Einwohner, 1.767 ha Gemeindefläche

zuständiger Kreisbrandinspektor:	Leonhard Schaller
zuständiger Kreisbrandmeister:	Stefan Ufertinger
Freiwillige Feuerwehr Piding: Thomastraße 4	Kommandant Rainer Holzner
Fahrzeuge:	1 HLF 20/16 1 LF 8/6 1 RW 2 1 LKW 1 TSA 1 Pulverlöschanhänger P 250
Überörtliche Einheiten:	Teileinheit des ABC-Zuges BGL

Gemeinde Ramsau: 1.740 Einwohner, 12.917 ha Gemeindefläche

zuständiger Kreisbrandinspektor:	Anton Brandner
zuständiger Kreisbrandmeister:	Harald Pirker
Freiwillige Feuerwehr Ramsau: Im Tal 14	Kommandant Maximilian Niedermeier
Fahrzeuge	1 TLF 16/25 1 LF 8 1 Mehrzweckanhänger



Gemeinde Saaldorf-Surheim: 5.351 Einwohner, 3.910 ha Gemeindefläche

zuständiger Kreisbrandinspektor: Leonhard Schaller  
zuständiger Kreisbrandmeister: Michael Brandl

Freiwillige Feuerwehr Saaldorf: Kommandant Mathias Nutz  
Abtsdorferstr. 30  
Fahrzeuge: 1 MZF  
1 HLF 20  
1 LF 8/6  
1 A-Boot

Freiwillige Feuerwehr Surheim: Kommandant Harald Langwieder  
Laufener Straße 31  
Fahrzeuge: 1 MZF  
1 HLF 20/16  
1 LF 8/6

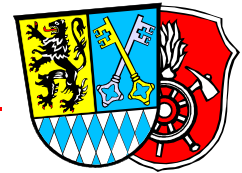
Gemeinde Schneizlreuth: 1336 Einwohner, 10.728 ha Gemeindefläche

zuständiger Kreisbrandinspektor: Anton Brandner  
zuständiger Kreisbrandmeister: Harald Pirker

Freiwillige Feuerwehr Schneizlreuth: Kommandant Andreas Rohrbacher  
Unterjettenberg  
Fahrzeuge: 1 MZF  
1 LF 8

Freiwillige Feuerwehr Weißbach: Kommandant Wolfgang Bauregger

Fahrzeuge: 1 TSF-W  
1 LF 16/TS



Gemeinde Schönau am Königssee: 5.474 Einwohner, 13.165 ha Gemeindefläche

zuständiger Kreisbrandinspektor: Anton Brandner  
zuständiger Kreisbrandmeister: Manfred Dufter

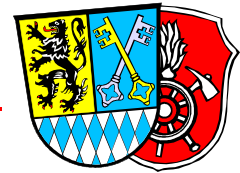
Freiwillige Feuerwehr Königssee: Kommandant Stefan Punz  
Alte Königsseer Straße 33

Fahrzeuge: 1 MZF  
1 STLF 10/6  
1 LF 8

Besonderheit: Musikkapelle der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Schönau a. K.: Kommandant Sebastian Walch  
Waldhauserstraße 69

Fahrzeuge: 1 MZF  
1 TLF 16/25  
1 LF 16/12



Markt Teisendorf: 9.195 Einwohner, 8.677 ha Gemeindefläche

zuständiger Kreisbrandinspektor: Leonhard Schaller  
zuständiger Kreisbrandmeister: Stefan Ufertinger

Freiwillige Feuerwehr Teisendorf: Kommandant Bernhard Hinterschnaiter

Fahrzeuge:  
1 HLF 20/16  
1 DLK 18/12  
1 TLF 16/25  
1 GW-Logistik

Löschzug Freidling: 1 TSF

Löschzug Roßdorf 1 TSF

Freiwillige Feuerwehr Neukirchen: Kommandant Florian Pfisterer  
Pfarrhofweg 19

Fahrzeuge:  
1 TLF 16/25  
1 LF 8/6  
1 Mehrzweckanhänger

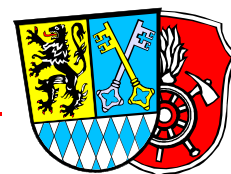
Freiwillige Feuerwehr Oberteisendorf: Kommandant Christof Schmid  
Traunsteinerstr. 12

Fahrzeuge:  
1 LF 8  
1 Anhänger Heuwehrgerät

Löschzug Rückstetten: 1 TSF

Freiwillige Feuerwehr Weildorf: Kommandant Bastian Bayer  
Rathausweg 1

Fahrzeuge:  
1 LF 8/6  
1 LF KatS (Bund)



## Die Kreisbrandinspektion Berchtesgadener Land seit dem 01.07.2013

Kreisbrandrat Berchtesgadener Land 1 – Josef Kaltner  
Bestellt zum Örtlichen Einsatzleiter

Kreisbrandmeister Berchtesgadener Land 1/1 – Hans Grabner  
Kreisjugendwart, Führungsassistent

Kreisbrandmeister Berchtesgadener Land 1/2 – Walter Niederbauer  
Fach-KBM Gefahrgut, Sonderausbildung, Führungsassistent

Kreisbrandmeister Berchtesgadener Land 1/3 – Stefan Landauer  
Fach-KBM Information und Kommunikation, Stellv. Leiter UG-ÖEL, Führungsassistent

Kreisbrandinspektor Berchtesgadener Land 2 – Leonhard Schaller  
Ständiger Vertreter des Kreisbrandrates, bestellt zum Örtlichen Einsatzleiter.  
Örtlich zuständig in den Bereichen Laufen, Saaldorf-Surheim, Freilassing, Ainring, Teisendorf, Anger, Piding.

Kreisbrandmeister Berchtesgadener Land 2/1 – Stefan Ufertinger  
Örtlich zuständig in den Bereichen Teisendorf, Anger, Piding. Verantwortlich für die Maschinenausbildung auf Kreisebene.

Kreisbrandmeister Berchtesgadener Land 2/2 – Michael Brandl  
Örtlich zuständig in den Bereichen Laufen, Saaldorf-Surheim, Freilassing, Ainring. Verantwortlich für die Atemschutz- und CSA-Ausbildung auf Kreisebene.

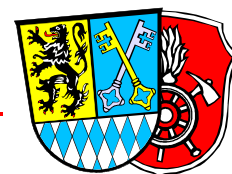
Stadtbrandinspektor Bad Reichenhall 1 – Andreas Gabriel  
Kommandant der Stadt Bad Reichenhall. Bestellt zum Örtlichen Einsatzleiter.

Stadtbrandmeister Bad Reichenhall 2 – Franz Gruber  
Stellvertretender Kommandant der Stadt Bad Reichenhall.  
Bestellt zum Leiter der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung.

Kreisbrandinspektor Berchtesgadener Land 3 – Anton Brandner  
Bestellt zum Örtlichen Einsatzleiter. Ausbildungsleiter des Landkreises, Modulare Truppausbildung. Örtlich zuständig in den Bereichen Marktschellenberg, Berchtesgaden, Schönau am Königssee, Bischofswiesen, Ramsau, Schneizlreuth, Bayerisch Gmain.

Kreisbrandmeister Berchtesgadener Land 3/1 – Manfred Dufter  
Örtlich zuständig in den Bereichen Marktschellenberg, Berchtesgaden, Schönau am Königssee. Mitwirkung in der Modularen Truppausbildung auf Kreisebene.

Kreisbrandmeister Berchtesgadener Land 3/2 – Harald Pirker  
Örtlich zuständig in den Bereichen Bischofswiesen, Ramsau, Schneizlreuth, Bayerisch Gmain. Verantwortlich für das Schiedsrichter- und Wettbewerbswesen auf Kreisebene.



## Der Kreisfeuerwehrverband Berchtesgadener Land e. V.

Dem Vorstand gem. § 11 der Satzung gehören an:

Sepp Kaltner	Verbandsvorsitzender als Kreisbrandrat kraft Amt
Hartl Schaller	stellv. Verbandsvorsitzender KBI durch Wahl
Rochus Häuslmann	stellv. Verbandsvorsitzender Kommandant durch Wahl
Thomas Fritsch	stellv. Verbandsvorsitzender Vereinsvorstand durch Wahl
Sandra Abfalter	Schatzmeisterin durch Wahl
Michael Brandl	Schriftführer durch Wahl
Andreas Gabriel	Stadtbrandinspektor kraft Amt

Dem Verbandsausschuss gem. § 9 der Satzung gehören an:

Die vor genannten Mitglieder des Vorstandes und

Manfred Kral	Pressewart durch Wahl
Ulrich Hölzl	Vertreter des Landratsamtes vom Landratsamt bestellt
1. BGM Hannes Holzner	Vertreter der Bürgermeister durch die Bürgermeister bestellt
Stefan Hinterreiter	Vertreter der Feuerwehrvereine durch Wahl
Werner Fagerer	Vertreter der Feuerwehrvereine durch Wahl
Arnim Schläfke	Vertreter der Feuerwehrvereine durch Wahl
Uwe Horstmann	Vertreter der Feuerwehrvereine durch Wahl
Herbert Kitzberger	Vertreter der Kommandanten durch Wahl
Florian Pfister	Vertreter der Kommandanten durch Wahl
Andreas Rohrbacher	Vertreter der Kommandanten durch Wahl
Stefan Punz	Vertreter der Kommandanten durch Wahl
Christian Hinterstoiber	Vertreter der Jugendwarte durch Wahl der Jugendwarte
Thomas Zuhra	Vertreter der Jugendwarte durch Wahl der Jugendwarte
Anton Brandner	KBI kraft Amt
Hans Grabner	KBM kraft Amt
Walter Niederbauer	KBM kraft Amt
Stefan Landauer	KBM kraft Amt
Stefan Ufertinger	KBM kraft Amt
Franz Gruber	SBM kraft Amt
Manfred Dufter	KBM kraft Amt
Harald Pirker	KBM kraft Amt

Der Versammlung gehören gem. § 7 an:

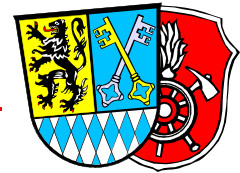
Die Mitglieder des Vorstandes.

Die Mitglieder des Verbandsausschusses.

Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren, deren Verein Mitglied ist.

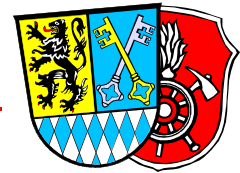
Die Vorsitzenden bzw. Vorstände der Feuerwehrvereine, die Mitglied des Verbandes sind.

Alle Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Berchtesgadener Land sind Mitglied im Verband.



## Fachbereichsleiter im Kreisfeuerwehrverband Berchtesgadener Land und Vertreter in den Fachbereichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern

Fachbereich 1 Fahrzeuge, Ausrüstung	KBM Ufertinger Stefan
Fachbereich 1 AK1 Atemschutz	KBM Brandl Michael
Fachbereich 2 Einsatz, Löschmittel, Umweltschutz	KBM Niederbauer Walter
Fachbereich 3 Ausbildung	KBI Brandner Anton
Fachbereich 4 Vorbeugender Brandschutz	KBR Kaltner Josef
Bereich Brandmeldeanlagen im Landkreis BGL	KBM Ufertinger Stefan
Fachbereich 5 Katastrophenschutz	KBI Schaller Leonhard
Fachbereich 5 AK 1 Flughelfer	SBI Gabriel Andreas
Fachbereich 6 Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsangelegenheiten	Seibert Benjamin (Fw Saaldorf)
Fachbereich 7 Datenverarbeitung, Kommunikation	KBM Landauer Stefan
Fachbereich 8 Sozial-, Gesundheitswesen	Dr. Krämer Wolfgang (Fw Freil.)
Fachbereich 8 AK1 PSNV Feuerwehr und Seelsorge	Stocker Stefan (Fw Berchtesgaden)
Fachbereich 8 AK2 First Responder & Defibrillation	unbesetzt
Fachbereich 9 Jugendarbeit	KBM Grabner Hans
Fachbereich 10 Wettbewerbe	KBM Pirker Harald
Fachbereich 11 Frauenarbeit	Maier Patricia (Fw Anger)
Fachbereich 12 Musik	Rasp Hannes (Fw Königssee)
Fachbereich 13 nichtöffentliche Feuerwehren	KBM Niederbauer Walter
Fachbereich 14 Brandschutzerziehung, -aufklärung	Ehren-KBR Rudi Zeif
Fachbereich 15 Fw - Historie, Geschichte, Archiv	Ehren-KBM Erich Güll

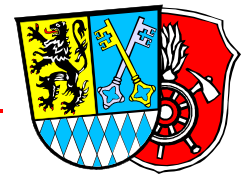


## Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Berchtesgadener Land:

### Feuerwehr

Ainring	Waldhutter	Martin	Thundorf Nr. 29	83404	Ainring
Anger	Krämer	Martin	Schmiedweg 5	83454	Anger
Aufham	Unterreiner	Hans	Achenweg 4 b	83454	Anger
Bad Reichenhall	Gabriel	Andreas	Weißstraße 8	83435	Bad Reichenhall
Bayerisch Gmain	Hörl	Thomas	Feuerwehrheimstraße 15	83457	Bayerisch Gmain
Berchtesgaden	Pfnür	Thomas	Locksteinstr. 23	83471	Berchtesgaden
Bischofswiesen	Graßl	Georg	Schwarzeckerweg 30	83483	Bischofswiesen
Freilassing	Häuslmann	Rochus	Hagenweg 8	83395	Freilassing
Königssee	Punz	Stefan	Jennerbahnstr. 46	83471	Schönau a. Königssee
Laufen	Kitzberger	Herbert	Kiem-Pauli-Str. 7	83410	Laufen
Marktschellenberg	Anfang	Johann	Steinerweg 35	83487	Marktschellenberg
Neukirchen	Pfisterer	Florian	Siegsdorfer Str. 7	83364	Neukirchen
Oberteisendorf	Schmid	Christof	Mehring 46	83317	Teisendorf
Piding	Holzner	Rainer	Jahnstraße 5	83451	Piding
Ramsau	Niedermayer	Maximilian	Im Tal 1	83486	Ramsau
Saaldorf	Nutz	Mathias	Schornfeldstraße 2	83416	Saaldorf-Surheim
Schneizlreuth	Rohrbacher	Andreas	Mellek 4	83458	Schneizlreuth
Schönau	Walch	Sebastian	Duftberg 19	83471	Schönau am Königssee
Surheim	Langwieder	Harald	Kleingerstetten 2	83416	Saaldorf-Surheim
Teisendorf	Hinterschnaiter	Bernhard	Wimmern 18	83317	Teisendorf
Weildorf	Bayer	Bastian	Rathausweg 1	83317	Teisendorf
Weißbach	Bauregger	Wolfgang	Samerweg 2	83458	Schneizlreuth

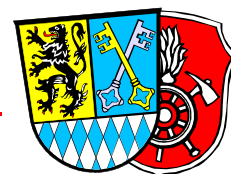




Die Vereinsvorstände bzw. die Vereinsvorsitzenden  
der Feuerwehrvereine des Landkreises Berchtesgadener Land:

## Feuerwehrverein

Ainring	Kufner	Teresa	Salzburger Straße 40	83404	Ainring
Anger	Fagerer	Werner	Falkenastr. 28	83454	Anger
Au	Hinterseer	Peter	Lärchecker Weg 29	83471	Berchtesgaden
Aufham	Zauner	Franz	Achenweg 5	83454	Aufham
Bad Reichenhall	Altendorfer	Martin	Reichenbachstraße 15	83435	Bad Reichenhall
Bayerisch Gmain	Schläfke	Arnim	Feuerwehrheimstr. 39	83457	Bayerisch Gmain
Berchtesgaden	Kirchhoff	Mario	Locksteinstraße 23	83471	Berchtesgaden
Bischofswiesen	Horstmann	Uwe	Schwarzeckerweg 21	83483	Bischofswiesen
Engedey	Cramer	Giselher	Zum Steiner 11	83483	Bischofswiesen
Freilassing	Standl	Johann	Eichetstraße 7	83395	Freilassing
Högl	Brandl	Harald	Pfingstl 9	83454	Anger
Königssee	Graßl	Franz	Richard - Voß - Str. 67	83471	Königssee
Laufen	Kalb	Klaus	Thannhauerstr. 9	83410	Laufen
Leobendorf	Burr	Christian	Saaldorfer Str. 17	83410	Laufen
Maria Gern	Bernegger	Wolfgang	Obergernerweg 23	83471	Berchtesgaden
Marktschellenberg	Lindner	Andreas	Gatterlweg 3	83487	Marktschellenberg
Neukirchen	Schneck	Siegfried	Jahnstraße 3	83364	Neukirchen
Oberteisendorf	Reichenberger	Max	An der Ache 1	83317	Oberteisendorf
Piding	Holzner	Rainer	Jahnstraße 5	83451	Piding
Ramsau	Maltan	Richard	Alpenstr. 93	83486	Ramsau
Rückstetten	Helminger	Martin	Schlinzger 1	83317	Teisendorf
Saaldorf	Wimmer	Christian	Schign 8	83416	Saaldorf-Surheim
Schneizlreuth	Freundl	Reimund	Ristfeucht 18	83458	Schneizlreuth
Schönau	Hölzl	Johann	Löslerstraße 33	83471	Schönau am Königssee
Stanggass	Aschauer	Robert	Druckerboden 2	83483	Bischofswiesen
Surheim	Hinterreiter	Stefan	Hochgitztenweg 6	83416	Saaldorf-Surheim
Teisendorf	Wimmer	Berhard	Roßdorf 6	83317	Teisendorf
Weildorf	Kern	Thomas	Stötten 32	83317	83317 Teisendorf
Weißbach	Bauregger	Erwin	Inzeller Str. 18	83458	Schneizlreuth
Winkl	Schöbinger	Florian	Ferdinand-Porsche-Str. 9	83483	Bischofswiesen



## Einsätze der Feuerwehren im Berchtesgadener Land 1995 - 2014

						Summe			
	Brand	Technische Hilfe	Fehlalarme	Sicherheitswache	Rettungsdienst	Sonstige Tätigkeit	Anzahl	FwDlt.	Stunden
1995	182	1.330	49	95			1.656	15.628	27.211
1996	224	1.014	58	114			1.410	14.559	23.982
1997	217	1.271	50	134			1.672	15.889	28.897
1998	218	1.325	48	103			1.694	15.664	30.498
1999	227	1.850	76	129			2.282	22.178	34.403
2000	164	1.271	65	123			1.623	14.702	22.810
2001	233	1.360	86	130			1.809	16.336	26.532
2002	191	2.160	100	138			2.589	22.884	42.823
2003	254	1.468	103	121			1.946	17.673	26.784
2004	176	1.062	84	100			1.422	13.590	19.480
2005	163	1.221	97	103			1.584	15.853	26.796
2006	176	1.260	84	123			1.643	17.929	36.118
2007	253	1.409	92	109			1.863	20.818	38.708
2008	179	1.151	89	107			1.526	17.934	29.235
2009	217	1.197	145	119			1.678	19.025	28.924
2010	238	938	141	113			1.430	17.859	31.170
2011	154	862	251	121	1	262	1.651	18.884	25.551
2012	159	866	248	114	1	311	1.699	20.933	29.281
2013	304	2.018	229	117	0	371	3.039	31.716	67.081
2014	166	881	230	131	0	379	1.787		35.487

## Einsätze der Feuerwehren im Berchtesgadener Land 2014

	Brand	Technische Hilfe	Sicherheitswache	Sonstige Tätigkeit	Summe
FF Ainring	18	66	8	6	98
FF Anger	8	14	6	7	35
FF Aufham	1	14	1	4	20
FF Bad Reichenhall	73	155	7	67	302
FF Bayerisch Gmain	42	22	4	18	86
FF Berchtesgaden	42	111	15	98	266
FF Bischofswiesen	37	68	1	10	116
FF Freilassing	49	95	3	13	160
FF Königssee	8	32	11	12	63
FF Laufen	16	52	11	26	105
FF Marktschellenberg	5	13	4	33	55
FF Neukirchen	6	15	12	2	35
FF Oberteisendorf	4	15	3	5	27
FF Piding	11	36	9	3	59
FF Ramsau	11	14	2	1	28
FF Saaldorf	8	28	14	18	68
FF Schneizreuth	4	17	0	0	21
FF Schönau	13	28	4	2	47
FF Surheim	10	24	7	27	68
FF Teisendorf	19	31	5	24	79
FF Weildorf	5	8	4	1	18
FF Weißbach a.d.Alpenstraße	3	20	0	1	24
Bundeswehrfeuerwehr	0	1	0	0	1
UG ÖEL	3	2	0	1	6
<b>Summe</b>	<b>396</b>	<b>881</b>	<b>131</b>	<b>379</b>	<b>1.787</b>

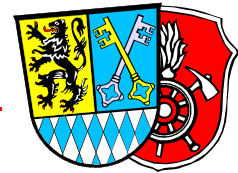


## Einsätze im Berchtesgadener Land 2014 pro Monat

	Brand	Technische Hilfe	Sicherheitswache	Sonstige Tätigkeit	Summe
Januar	30	41	12	15	98
Februar	26	36	10	19	91
März	34	50	12	13	109
April	41	51	6	29	127
Mai	34	78	20	46	178
Juni	32	49	12	49	142
Juli	28	123	20	41	212
August	39	108	6	28	181
September	22	62	5	12	101
Oktober	32	183	7	67	289
November	46	48	9	45	148
Dezember	32	52	12	15	111
<b>Summe</b>	<b>396</b>	<b>881</b>	<b>131</b>	<b>379</b>	<b>1.787</b>

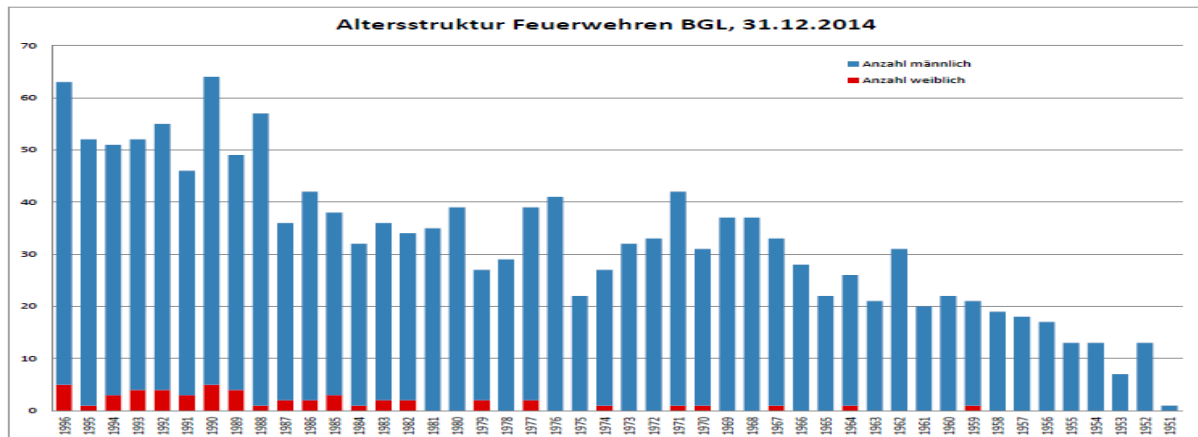
## Art der Fehlalarmierung 2014

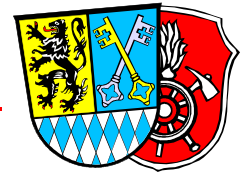
	Irrtum des Meldenden	Böswilliger Alarm	BMA	Summe
FF Ainring	1	0	4	5
FF Anger	3	0	0	3
FF Aufham	0	0	0	0
FF Bad Reichenhall	4	0	44	48
FF Bayerisch Gmain	1	19	15	35
FF Berchtesgaden	5	0	24	29
FF Bischofswiesen	0	0	28	28
FF Freilassing	0	0	29	29
FF Königssee	0	0	3	3
FF Laufen	2	0	4	6
FF Marktschellenberg	2	0	1	3
FF Neukirchen	0	0	0	0
FF Oberteisendorf	1	0	2	3
FF Piding	0	0	4	4
FF Ramsau	5	0	2	7
FF Saaldorf	0	1	4	5
FF Schneizreuth	0	0	0	0
FF Schönau	1	1	4	6
FF Surheim	0	0	6	6
FF Teisendorf	2	0	8	10
FF Weildorf	0	0	0	0
FF Weißbach a.d.Alpenstraße	0	0	0	0
Bundeswehrfeuerwehr	0	0	0	0
UG ÖEL	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>182</b>	<b>230</b>



## Personalstärke der Feuerwehren des Landkreises:

Jahresmeldung zum 01.01.2015	Dienstleistende	davon weiblich	% zu Aktive	Atemschutzgeräteträger	% zu Aktive	Jugendgruppen	Jugendliche	% zu Aktive	davon weiblich	Feuerwachen
Feuerwehr										
Ainning	64	4	6,25%	35	54,69%	1	32	50,00%	1	2
Anger	71	1	1,41%	24	33,80%	1	12	16,90%	0	1
Aufham	34	0	0,00%	0	0,00%	1	9	26,47%	0	1
Bad Reichenhall	158	10	6,33%	69	43,67%	1	36	22,78%	6	3
Bayerisch Gmain	53	0	0,00%	29	54,72%	1	9	16,98%	0	1
Berchtesgaden	210	11	5,24%	92	43,81%	1	35	16,67%	5	3
Bischofswiesen	130	3	2,31%	48	36,92%	1	31	23,85%	13	1
Freilassing	70	2	2,86%	37	52,86%	1	18	25,71%	2	1
Königssee	79	0	0,00%	36	45,57%	1	12	15,19%	0	1
Laufen	118	1	0,85%	38	32,20%	1	20	16,95%	2	2
Marktschellenberg	106	7	6,60%	22	20,75%	1	8	7,55%	0	3
Neukirchen	53	7	13,21%	19	35,85%	1	7	13,21%	0	1
Oberteisendorf	59	5	8,47%	17	28,81%	1	15	25,42%	2	2
Piding	65	1	1,54%	35	53,85%	1	16	24,62%	0	1
Ramsau	65	0	0,00%	30	46,15%	1	5	7,69%	0	1
Saaldorf	72	0	0,00%	24	33,33%	1	26	36,11%	14	1
Schneizkreuth	33	0	0,00%	9	27,27%	1	3	9,09%	0	1
Schönau	75	0	0,00%	30	40,00%	1	12	16,00%	0	1
Surheim	61	4	6,56%	20	32,79%	1	6	9,84%	0	1
Teisendorf	158	2	1,27%	30	18,99%	1	25	15,82%	2	3
Weißdorf	40	1	2,50%	16	40,00%	1	6	15,00%	2	1
Weißbach	47	0	0,00%	21	44,68%	1	8	17,02%	0	1
Grubenwehr	23	0	0,00%	23	100,00%	0	0	0,00%	0	0
Bundeswehrbetriebs	33	0	0,00%	27	81,82%	0	0	0,00%	0	1
<b>Summe:</b>	<b>1877</b>	<b>59</b>	<b>3,14%</b>	<b>731</b>	<b>38,95%</b>	<b>22</b>	<b>351</b>	<b>18,70%</b>	<b>49</b>	<b>34</b>





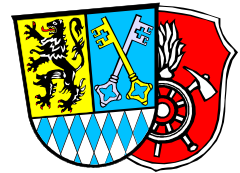
Neufahrzeuge 2014:

MZF der Feuerwehr Surheim:



HLF 20 der Feuerwehr Saaldorf:



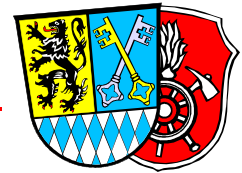


LF 10/6 der Feuerwehr Bayerisch Gmain



Umbau LF 8 zu Versorgungs-LKW Feuerwehr Bayerisch Gmain





## Jugendfeuerwehr

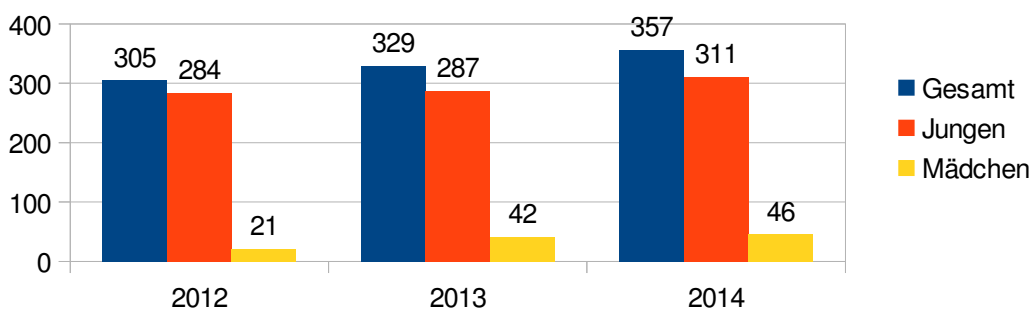
KBM Hans Grabner



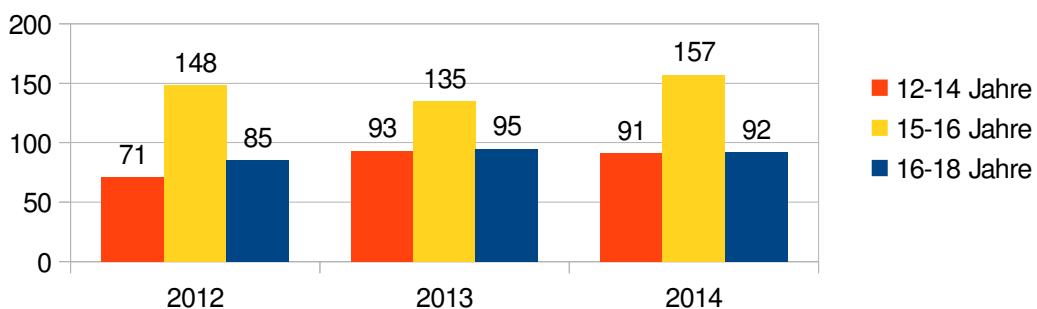
### Mitgliederstand und Allgemeines

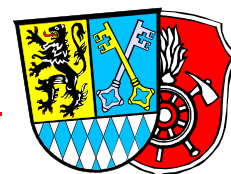
Die Jugendfeuerwehr Berchtesgadener Land besteht aus 21 Jugendfeuerwehren in den Ortswehren mit 357 Mitgliedern. Hier haben wir einen Zuwachs von 28 Jugendlichen gegenüber 2013.

Vergleich Mitglieder



Altersstruktur





Die Zahl der Übertritte in die aktive Wehr liegt im langjährigen Schnitt bei 60. Im abgelaufenen Jahr waren es 56. Beim Übertritt verlieren wir ca. 15% der Jugendfeuerwehrleute.

Ziel muss es sein diese Zahl durch neue, wehrinterne Konzepte zu verkleinern.

Neueinsteiger bekommen wir vor allem im Alter von 12-14 Jahren.

Im Alter von 15-18 Jahren treten fast keine Jugendlichen in die Jugendfeuerwehren ein. Die Zahl der Mädchen steigt erfreulicherweise auch immer weiter an, auf aktuell 46

## Ausbildung und Leistungsnachweise

### Bayerische Jugendleistungsprüfung



In den Jugendfeuerwehren von Ainring, Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Leobendorf, Oberteisendorf, Saaldorf, Teisendorf und Weißbach a. d. A. legten insgesamt 132 Feuerwehranwärter die Jugendleistungsprüfung erfolgreich ab.



Sie beinhaltet die Grundkenntnisse und -tätigkeiten im Feuerwehrdienst, wie den Umgang mit Schläuchen und Armaturen, Betreiben eines Hydranten oder das Kuppeln einer Saugleitung und bereitet die Jugendlichen sehr gut auf ihre spätere Einsatzfähigkeit vor. Sie ist daher fester Bestandteil der Ausbildung in der Jugendfeuerwehr.

### Bayerischer Wissenstest

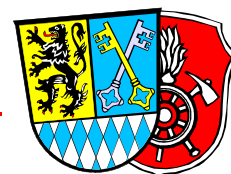


Im Herbst 2014 war wieder die Zeit des Wissenstests gekommen. Ihn legten 223 Jugendliche aus dem Landkreis erfolgreich ab und 127 Jugendfeuerwehrleute aus dem benachbarten Flachgau. Für die Kameraden aus dem Salzburger Land veranstaltete die Abnahme zentral die Feuerwehr Freilassing.

Die Wehren im Landkreis treffen sich mit Nachbarfeuerwehren abwechselnd in verschiedenen Feuerwehrhäusern und legen dort die Prüfung gemeinsam ab.

Thema dieses Jahres war der Umgang mit Schläuchen, Armaturen und Leinen. Seit einigen Jahren gibt es jedes Jahr im Wechsel ein Schwerpunktthema, vorgegeben von der Bayerischen Jugendfeuerwehr, um über die 6 Jahre Jugendausbildung hinweg alle wichtigen Themenbereiche zu behandeln.





## Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr



Eine Gruppe der Jugendfeuerwehr Bischofswiesen legte im Juni die Deutsche Jugendleistungs-spange ab. Hier liegt der Schwerpunkt deutlich auf der sportlichen Leistung der Mädchen und Jungen. So muss z.B. ein Staffellauf über 1500m absolviert und die Kraft im Kugelstoßen bewiesen werden

## Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr

In zwei Jugendgruppen wurde von den Feuerwehranwärtern die Jugendflamme abgelegt.

In Laufen erhielten 5 Bewerber die Stufe I und 5 Bewerber die Stufe II.

In Saaldorf erhielten 6 Bewerber die Stufe I und 3 Bewerber die Stufe II.



Die Jugendflamme der Stufe I kann vom Jugendwart selbst geprüft werden. Auch kann er die Aufgaben entsprechend den Vorgaben der Deutschen Jugendfeuerwehr selbst auswählen und auf den Wissensstand seiner Jugendlichen anpassen. Stufe II wird von berechtigten externen Schiedsrichtern abgenommen und wird ebenfalls an den Wissensstand der Jugendlichen angepasst.

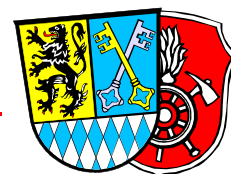
## Österreichischer Wissenstest



Zum Wissenstest für die Feuerwehren des Flachgau und der Stadt Salzburg führen 2014 Jugendgruppen der Feuerwehren Anger, Bischofswiesen, Freilassing, Laufen, Saaldorf und Marktschellenberg mit insgesamt 71 Teilnehmern.

Er fand seit längerer Zeit wieder einmal in der Stadt Salzburg statt. Aufgrund der Nachbarschaft zu Österreich und der damit verbundenen Kameradschaft und Berührungspunkte im Einsatz, ist es gut für die Jugendlichen auch über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und andere Vorgehensweisen und Organisationsformen kennenzulernen.

Alle Teilnehmer legten den Test erfolgreich in den Stufen Bronze, Silber und Gold ab.



## Jugendfilmprojekt

Nachdem im Jahr 2013 beschlossen wurde eine groß angelegte Werbekampagne für unsere Jugendfeuerwehr zu starten, ging es zusammen mit unserem Produzenten ans Filmen in den einzelnen Wehren.



Es wurden Filme bei den Feuerwehren Ainning, Bad Reichenhall, Bischofswiesen, Freilassing, Laufen, Piding, Surheim und Teisendorf gedreht. Außerdem wurden Plakate als Blickfang gedruckt, ein Einstiegsfilm und ein Präsentationsfilm produziert. Schließlich wurde ein stimmiges Konzept vom ersten Kontakt bis zum Besuch der Jugendübung aufgestellt

Der Arbeitskreis und die beteiligten Personen (Darsteller, Helfer...) der Jugendfeuerwehr haben hierfür 980 Stunden zusätzlich zu ihrer normalen Jugendarbeit investiert.

Unter der Domain [www.coolefreunde.bayern](http://www.coolefreunde.bayern) erreichen Interessierte unseren Kampagnenauftritt. Von dort gelangen sie dann weiter auf die einzelnen social media Seiten und unsere Homepage.

## Offene Ganztageschulen

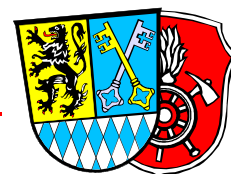
Ehren KBR Zeif hat sich bereiterklärt, im Landkreis Kontakt zu den Schulen herzustellen. Es wird zurzeit ein Konzept erstellt mit welchen Inhalten in den einzelnen Jahrgangsstufen eine Brandschutzerziehung verwirklicht werden kann. Basis ist hierfür ein neu überarbeiteter Brandschutzerziehungsordner, der den Schulen und der Feuerwehr zur Verfügung gestellt wurde. Die Schulen können diese Vorschläge in ihren Stundenplan einbauen. Die Feuerwehr bietet dazu Unterrichtseinheiten an. Dazu soll auch ein Anhänger mit entsprechendem Material zur Unterrichtsvorbereitung und Medialen Unterstützung angeschafft werden.

## Ehrungen und Auszeichnungen

Für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit in der Jugendfeuerwehr erhielten 2014 die Jugendwarte  
Markus Hunklinger, Neukirchen  
Michael Wallner, Saaldorf  
Kreisjugendwart Hans Grabner  
die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber.



[www.coolefreunde.bayern](http://www.coolefreunde.bayern)



## ABC-Zug Berchtesgadener Land

KBM Walter Niederbauer

### Übung Bob- und Rodelbahn am Königssee



Am 10. Oktober 2014 hielt die Feuerwehr Schönau an der Bob- und Rodelbahn am Königssee eine groß angelegte Gefahrgutübung ab, an der auch die Feuerwehren Königssee, Berchtesgaden, Bischofswiesen und der ABC-Zug Berchtesgadener Land, bestehend aus den Feuerwehren Bad Reichenhall, Piding, Ainring und Freilassing, gemäß dem Alarmierungsplan bei einem Gefahrguteinsatz teilnahmen. Angenommen wurde ein Ammoniak-Austritt an der Bahn unterhalb des Herrenstarts, bei dem eine Person verletzt wurde. Die eingesetzten Übungskräfte arbeiteten hervorragend zusammen, das Übungsziel konnte erreicht werden.

### Gefahrgutaustritt Brauerei Wieninger am 23.12.2014



Gegen 16:30 wurde gemäß Einsatzstichwort THL-Chemie ein Großaufgebot an Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei, unter anderem auch die Einsatzkräfte des ABC-Zuges BGL, alarmiert. Eine gelbliche Gefahrgutwolke war aus dem Brauereigebäude ausgetreten und Richtung Wohnbebauung gezogen. Von den Einsatzkräften wurde das betroffene Gebiet großräumig abgesperrt und die Bevölkerung mit Warndurchsagen gewarnt. Mittels Messungen wurde der Gefahrenbereich eingengt. Mit Unterstützung der TUIS-Werks-Feuerwehr Gendorf konnte die aus einem Tank mit großer Wucht ausgetretene Säure unter Einsatz von CSA-Trägern gebunden werden. In dem betroffenen Raum mussten die Decke, die Wände, sämtliche Tanks, Rohleitungen und Armaturen und der Boden mit säurebindenden Spezialvliesen gereinigt werden.



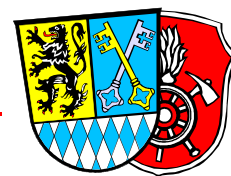
Die Feuerwehren des ABC-Zuges BGL waren gemäß ihrer vorbestimmten Aufgaben im Einsatz:

Bad Reichenhall – stellen der technischen Ausrüstung und von CSA-Träger.

Piding – Errichten und Betreiben des Deko-Platzes.

Ainring – Durchführung von Messungen.

Freilassing – Betrieb der CSA-Logistik und stellen von CSA-Trägern.



## Fachbereich Atemschutz

KBM Michael Brandl

### Lehrgänge im Jahr 2014:

3 Lehrgänge für Atemschutzgeräteträger

36 Teilnehmer



#### Atemschutzgeräteträgerlehrgang als Volllehrgang

Seit dem Jahr 2014 findet der Atemschutzgeräteträgerlehrgang im Berchtesgadener Land als Volllehrgang statt. An sieben Tagen bekommen die Lehrgangsteilnehmer praxisorientierte Ausbildungsinhalte vermittelt. Neben Unterrichten, Stationsausbildungen und Einsatzübungen findet dabei auch eine erste Wärmeerfahrung im gasbefeuchten Brandcontainer statt. Der reibungslose Ablauf der ersten drei neuen Lehrgänge im Jahr 2014 bestätigte die zielgerichtete Lehrgangsausarbeitung durch die Kreisausbilder Atemschutz.

1 Lehrgang für Träger von Chemikalien-Schutzanzügen

10 Teilnehmer



#### CSA-Lehrgang

7 Belastungsübungen

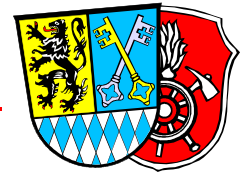
147 Teilnehmer

Kreisausbilder zum 31.12.2014

17 Kameraden



aus den Feuerwehren Ainring, Anger, Berchtesgaden, Freilassing, Laufen, Marktschellenberg, Saaldorf, Surheim und Teisendorf.



## Heißausbildung bei FeuReX:

Rund 100 Atemschutzgeräteträger konnten in diesem Jahr an einem von KBM Michael Brandl organisierten Wärmeerfahrungs-Training bei FeuReX in Bad Aibling teilnehmen. Die Fortbildung unter realistischen Bedingungen ermöglicht den Teilnehmern Vorgehensweisen im Innenangriff weiter zu vertiefen und zu optimieren.



Strahlrohrtraining mit Realfeuer

## Arbeitsgruppe Atemschutz:

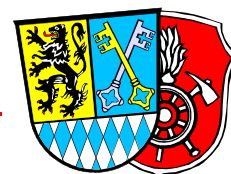
Die Ende 2013 ins Leben gerufene Arbeitsgruppe Atemschutz traf sich im Jahr 2014 zu vier Besprechungen. Die Besprechungsergebnisse wurden ins „Atemschutzkonzept BGL“ übertragen und sollen künftig einen einheitlichen Standard auf dem Atemschutzsektor im Landkreis Berchtesgadener Land darstellen. Neben KBM Michael Brandl sind SBM Franz Gruber, Thomas Pfnür und Martin Eder als Vertreter der Kommandanten, Christian Stanggassinger und Christian Langwieder als Vertreter der Leiter Atemschutz sowie die Kreisausbilder Johann Waldhutter und Bernhard Hasenöhl Mitglieder der Arbeitsgruppe.

## Fortbildung Falck Risc Rotterdam:

Der Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern organisiert jedes Jahr eine Fortbildung für Führungskräfte und Atemschutzausbilder im Trainingszentrum von Falck Risc in Rotterdam. In diesem Jahr konnten Johann Schindler von der Feuerwehr Freilassing und Kreisbrandmeister Michael Brandl aus dem Berchtesgadener Land an diesem Intensivtraining teilnehmen.

Der erste Trainingstag stand zunächst im Zeichen der Gas- und Flüssigkeitsbrandbekämpfung. Dabei wurden in der Praxis eindrucksvoll das Ausbreitungsverhalten und die Zündpunkte von Flüssiggas dargestellt. Im weiteren Verlauf nutzten die Lehrgangsteilnehmer Hohlstrahlrohre um Gasflammen zurückzudrängen und zu kontrollieren. Auch die Rettung von Menschen aus Bereichen mit brennendem Gas und Benzin wurde trainiert.

In der aus mehreren Brandcontainern bestehenden nachgestellten Wohnanlage auf dem Trainingsgelände von Falck Risc wurden im Anschluss mehrere Innenangriffe unter Atemschutz durchgeführt. Durch reale Holzfeuerstellen war die Verrauchung in den Containern sehr stark. Zudem entstanden hohe Temperaturen, die auf die vorgehenden Trupps einwirkten. Besonderes Augenmerk lag bei diesen Übungen auf der Absprache zwischen den vorgehenden Trupps. Das Absichern und Kontrollieren einer Brandstelle durch einen Atemschutztrupp ermöglichte es den



Kollegen weiter ins Übungsobjekt einzudringen um vermisste Personen zu retten. Die Arbeit im Team ermöglichte dabei ein sicheres Vorgehen der Atemschutzgeräteträger.

Das mehrstöckige holzbefeuerte Brandhaus auf dem Gelände stand den oberbayerischen Teilnehmern am zweiten Trainingstag zur Verfügung. Über mehrere Treppen konnten die verschiedenen in Brand stehenden Räumlichkeiten betreten werden. Es galt auch hier, Brände zu bekämpfen und vermisste Menschen zu finden. Um die Hitzeeinwirkung auf die eingesetzten Atemschutzgeräteträger zu verringern ist es immer wichtig Abluftöffnungen zu schaffen und die übermäßige Bildung von Wasserdampf zu vermeiden. Auf diese beiden Faktoren legten die niederländischen Ausbilder ebenso Wert, wie auf die richtige Reaktion bei Notfällen unter Atemschutz sowie die strukturierte Absuche des Gebäudes.

Nach einem kurzen Unterricht zum Thema Flash Over stand dazu ein Praxistraining auf dem Programm. Im Flash-Over-Container der Firma Falck Risc wurden Rauchdurchzündungen in verschiedenster Form dargestellt, ehe die Teilnehmer selbst Hand anlegen konnten. Mit dem Hohlstrahlrohr wurden Rauchsichten gekühlt, Türen sicher geöffnet und in der Folge auch Rauchdurchzündungen unterdrückt.

In einer Abschlussübung wurden alle Übungsteilnehmer bei einem Wohnhausbrand eingesetzt. Über mehrere Geschosse hatte sich im Übungshaus ein Brand ausgebreitet. Neben verschiedenen Zimmerbränden mussten dabei auch Fahrzeugbrände in einer Tiefgarage bekämpft werden. Die zuvor trainierten Vorgehensweisen konnten dabei umgehende in die Praxis umgesetzt und weiter vertieft werden.

Das eindrucksvolle Training in Rotterdam brachte nicht nur weitere Routine. Es ist vor allem auch Ansporn, die Ausbildung in den oberbayerischen Feuerwehren weiter voranzutreiben und neues Wissen an die Kameraden zu Hause weiterzugeben.



Gasbrandbekämpfung



Brandbekämpfung in Wohngebäude

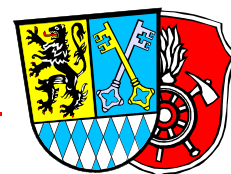


Brandcontainer

## Besprechungen

Am 28.04.2014 trafen sich die Leiter Atemschutz der Feuerwehren des Landkreises Berchtesgadener Land in Freilassing zum Erfahrungsaustausch.

Die Kreisausbilder Atemschutz trafen sich mehrmals um die Lehrinhalte des Atemschutzgeräteträgerlehrgangs, der Belastungsübungen sowie des CSA-Lehrgangs zu vertiefen und abzustimmen. Im Rahmen dieser Treffen wurden auch die vom Kreisfeuerwehrverband beschafften Jacken und Poloshirts an die Ausbilder ausgegeben.



## Kreisausbildung MTA (modulare Truppausbildung)

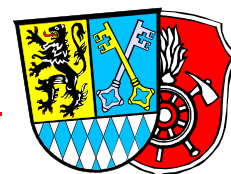
KBI Anton Brandner, KBM Manfred Dufter

Bei den bayerischen Feuerwehren und somit auch im Landkreis Berchtesgadener Land wurde 2014 die „Modulare Truppausbildung“ (MTA) eingeführt, die die Grundausbildung landesweit auf eine einheitliche Basis stellt. Die Ausbildung zum Sprechfunker wurde in die MTA integriert. Im November 2014 wurde ein entsprechender Pilotlehrgang in Bad Reichenhall erfolgreich abgeschlossen.



Einen Großteil der Ausbildung hatten die Ortsfeuerwehren bereits vorab in Eigenregie durchgeführt. Auf Landkreisebene wurden nun zahlreiche theoretische Inhalte, wie z.B. Rechtsgrundlagen, Brennen und Löschen, Gefährliche Stoffe, Sprechfunk oder Fahrzeugkunde, vermittelt. Eine Zwischenprüfung, in dem ein Theorieteil sowie einige praktische Aufgaben absolviert werden mussten, bildete den Abschluss für die 27 Frauen und Männer aus Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Schönau und Piding.

Kreisbrandinspektor Anton Brandner konnte bei der Abschlussbesprechung ein positives Resümee ziehen: Die Teilnehmer zeigten in Theorie und Praxis hervorragende Leistungen, so dass allen Prüflingen zur erfolgreichen Teilnahme an der Zwischenprüfung gratuliert werden konnte. Das sogenannte „Basis-Modul“ der Modularen Truppausbildung ist somit abgeschlossen. In den nächsten zwei Jahren wird dieses Wissen in den Feuerwehren weiter vertieft. Danach unterziehen sich die Teilnehmer einer Abschlussprüfung, mit der sie die Qualifikation „Truppführer/in“ erlangen. Diese dokumentiert den Abschluss der Grundausbildung und ist gleichzeitig Zugangsvoraussetzung für weiterführende Lehrgänge an den staatlichen Feuerweherschulen.



## Maschinistenausbildung

KBM Stefan Ufertinger

Im Bereich Fahrzeuge, Ausbildung wurden Lehrgänge für Maschinisten und ein landkreisweites Fahrsicherheitstraining durchgeführt. An dem Fahrsicherheits-Simulator der Bayerischen Versicherungskammer konnten zahlreiche Feuerwehrdienstleistende geschult werden.



Maschinistenlehrgang in Bischofswiesen  
Lange Schlauchstrecke



Lehrgangsabschluss

## Wettbewerbe und Leistungsabzeichen

KBM Harald Pirker

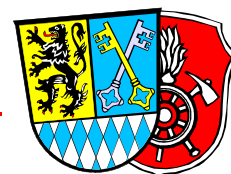
Leistungsabzeichen 2014:

2 * FFW Schönau	
1 * FFW Königssee	3 Gruppen
1 * FFW Bad Reichenhall	3 Gruppen
2 * FFW Neukirchen	
1 * FFW Oberteisendorf	
2 * FFW Teisendorf	
1 * LZ Roßdorf	
2 * FFW Piding	2 Gruppen
1 * FFW Admont – Österreich	
1 * FFW Surheim	3 Gruppen
1 * FFW Ramsau	
1 * FFW Laufen	
1 * LZ Maria Gern	
2 * FFW Marktschellenberg	
1 * FFW Berchtesgaden	2 Gruppen
1 * LZ Leobendorf	4 Gruppen
1 * FFW Laufen	2 Gruppen
1 * FFW Anger	
1 * FFW Ainring	



Mit den Abnahmen bei der MTA-Prüfung, bei den Jugendleistungsspargen und beim Wissenstest waren die Landkreisschiedsrichter 155-mal im Jahr eingesetzt.





## Digitalfunk:



Zur Einführung des Digitalfunks fand am 18.02.2014 die erste Projektleitungsgruppensitzung an der ILS Traunstein statt. Unser Landkreis ist mit dem Fachbereichsleiter Brand- und Katastrophenschutz des Landratsamtes Berchtesgadener Land, Hr. Christian Aschauer, dem Sachbearbeiter Brandschutz, Hr. Ulrich Hölzl, und mit KBR Josef Kaltner in dieser Projektleitungsgruppe vertreten. Die Projektleitungsgruppe trifft sich monatlich.

Mittels sieben Arbeitsgruppen wird die Einführung des Digitalfunks begleitet. Folgende Vertreter aus Feuerwehr und Kreisverwaltungsbehörde unseres Landkreises wurden in die Arbeitsgruppen bestellt:

AG 1 – Einsatztaktik:	SBM Franz Gruber
AG 2 – Betrieb:	KBM Stefan Landauer, FBL Christian Aschauer
AG 3 – Beschaffung und Einbau:	KBI Leonhard Schaller, FBL Christian Aschauer
AG 4 – ILS:	Hier sind nur Mitarbeiter der ILS vertreten
AG 5 – Schulung:	KBI Anton Brandner, SB Ulrich Hölzl
AG 6 – Test:	KBR Josef Kaltner (AG-Leiter)
AG 7 – Öffentlichkeitsarbeit:	KBM Michael Brandl, SB Ulrich Hölzl (AG-Leiter)

Die Arbeitsgruppen tagen ebenfalls monatlich bzw. nach Bedarf.

Somit ist unser Landkreis innerhalb des ILS-Bereiches stark vertreten und maßgeblich an den notwendigen Entscheidungen beteiligt.

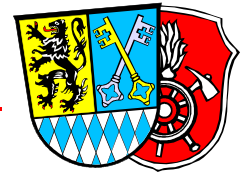
Zurzeit läuft die Ausschreibung der Endgeräte im ILS Bereich Traunstein in Kooperation mit dem ILS Bereich Rosenheim.

Ab Oktober 2015 beginnt der Probetrieb im ILS-Bereich. Gleichzeitig wird im Landkreis die Endanwenderschulung beginnen.



Im Juli 2015 besuchten einige Mitglieder der Kreisverwaltungsbehörde und der Kreisbrandinspektion eine befreundete Kreisbrandinspektion des Landkreises Erlangen-Höchstadt, die sich bereits im erweiterten Probetrieb befindet.

Bei der Feuerwehr Heroldsberg erhielten wir einen Crashkurs zum Thema Digitalfunk, der uns unsere laufende Arbeit in den Arbeitsgruppen wesentlich erleichterte.



## Einsatzfotos 2014:

Verkehrsunfälle mit Fahrzeugbrand  
Bischofswiesen 04.02.2014



Bad Reichenhall 23.02.2014

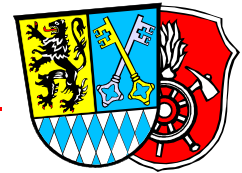


Gebäudebrand B4 in Schign 27.02.2014



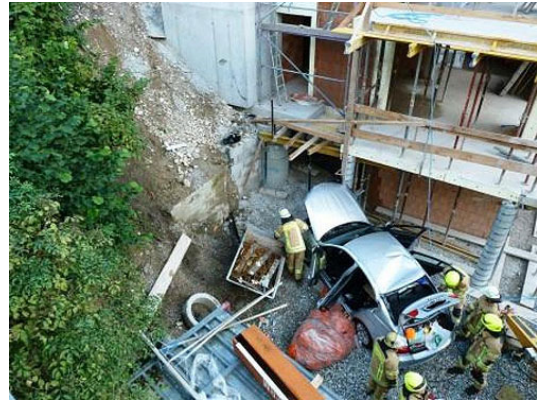
Führungsunterstützung durch die Feuerwehr beim  
Einsatz Bergwachteinsatz Riesendinghöhle





Fahrzeug in Baugrube abgestürzt, Freilassing 02.08.14

Mülltonnenbrand Bad Reichenhall 16.04.2014



LKW-Brand Teisenberg 25.09.2014



VU Piding – Högler Straße 18.10.2014



Gebäudebrand Anger 15.12.2014



Kellerbrand Strub 25.12.2014





Wir gedenken aller verstorbenen  
aktiven und passiven Feuerwehrangehörigen,  
sowie allen verstorbenen  
Freunden und Gönnern der Feuerwehren  
des Landkreises Berchtesgadener Land